Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 31 (1909)

Heft: 39

Anhang: Beilage zu Nr. 39 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kinderfürsorge.

(Mitgeteilt.)

Im Januar 1910 beginnt in Zürich unter ber Oberaufsicht bes Erziehungsrates ein britter und vor-läufig letter Kurs in Kinderfürsorge, welcher durch junge Mäckers ints in Knort nurd theoretischen Unterricht junge Mädchen und Frauen in das Gebiet der sozialen Kindersürsorge und der Kinderpslege einführen und sie für eine Anstellung oder freiwillige Tätigkeit auf diesem Gebiete vorbereiten will. Sin derwöchnteiligen Vortere fost. licher Borturs foll die Teilnehmerinnen in volts- und hauswirtschaftliche und in hygienische Fragen einführen und fie mit verschiedenen Sandfertigfeiten befannt machen. Spater arbeiten bie Schulerinnen in Abschnitten von je feche Bochen in verschiedenen Anstalten und Inftituten ber Kinderfürforge. Wöchentliche Bor-träge über Kinderpflege, Erziehung und foziale Arbeit, träge über Kinderpflege, Erziehung und soziale Arbeit, Diskussionen, Referate und Lektüre bilden die theoretische Erzänzung des Unterrichtes. Am Schlusse des Kurses werden Anstalten für pflegebedürstige Kinder besucht. Es werden 12 dis 15 Teilnehmerinnen aufgenommen, welche das 18. Allerszight zurückgelegt haben müssen. Das Kursgeld beträgt in der Regel Fr. 100.—, es kann unter Umständen ganz oder teilweise erlassen werden. Die Leitung des Kurses liegt in den Händen von Frl. Maria Fierz und Frl. Martha von Meyendurg. Anstagen und Anmeldungen sind an Fr. Fierz, Schanzengasse 22, Zürich, zu richten

Prämierung treuer Dienstboten durch den Soweizerischen gemeinnükigen Frauenverein.

(Gingefandt.)

Der Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein labet die Herrschaften aller Landesteile ein, ihre treuen, langiätzigen Dienstboten zur diesjährigen Prämierung

langjährigen Dienstboten zur diesjährigen Prämierung anzumelben.
Fünf Dienstjahre bei derselben Herrschaft berechtigen zum Opslom, zehn Dienstjahre zur flibernen Uhr. Die beiden nd 25 Dienstjahre zur filbernen Uhr. Die beiden nd 25 Dienstjahre zur filbernen Uhr. Die beiden ersten Krämien werden den Mitgliedern des Schweiz, gemeinmäßigen Frauenvereins unentgetlich verabsolgt, is silberne Uhr ebenfalls, wenn die Hausfrau wenigstens 6 Jahre Mitglied ist. Nichtmitglieder haben einen Beitrag in den Prämierungssond zu entrichten.
Die Mitglieder der Settionen des Schweiz, gemeinnäßigen Frauenvereins haben sich bei ihrer Prässentin, die Einzelmitglieder und Nichtmitglieder bei der Prässentin der Dienstbotenkommission, Frau Dauser-Hauser in Euzern, anzumelden. — Nach dem 31. Ottober werden seine Ammeldungen mehr sin die Prämierung auf Weihnacht 1909 entgegengenommen.
Es sind seit der Einsthrung der Prämierung über 5000 Prämien vom Schweiz, gemeinnäßigen Frauenverein verabsfolgt worden. Es ist zu hossen, das auch dieses Jahr wieder eine große Anzahl treuer Dienstoten durch diese össenkliche Anzeitung erfreut werde.

In St. Gallen find die Anmelbungen zu richten an Fräulein E. Zehnder, Sternacker 7, Präsidentin der Sektion St. Gallen

Der Erstickungstod.

Gine wiffenschaftliche Erklärung über ben Greftidungstod gibt ber Parifer Professor Charles Richet in feinem "Dictionnaire Physiologie". Richet stellt bort an der Hand zahlreicher Fälle fest, daß sich bei allen Lebewesen die Anzeichen der akuten Erstickung überaus schnell in vier Abschnitten entwickeln. Bas sofofort und als erstes ausbleibt, ift das Bewußtsein des Erftickenden. Die ins Leben Burudgerufenen behalten in ihrem Gedächtnis von diesem ersten Zustande nichts anderes als einen kurgen Augenblick der Angst. Die fonstigen physiologischen Erscheinungen find: der herzeichlag wird rascher und träftiger, das Bewußtsein wird

Rlavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Richt viele Neuheiten auf musstalichem Ge-biete dürsten solches Ausselbeiten erregen, wie die neueste Ausselbeit auf sich doch um die Erlernung des Klavier-spiels ohne Noten oder sonstige Vortenntnisse durcher ziels ohne Noten oder sonstige Vortenntnisse durch Selbstunterricht. Der Ersinder, Kapellmeister Theodor Balther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einsachheit und Höhe zu dringen. So mancher Musststeren kann sich siernach ohne meiteres, ledziglich durch Pefosgung der Erstärung, seine Liedlingslieder selbst einüben, da die Wethode so leicht gehalten ih, daß sie ohne Mike von jedermann sosort verstanden wird. Dest 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern besorgt auf Wunsch für Mt. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556 Rlaviersbiel ohne Notentenninis und ohne

Zur gefl. Beachtung.

erten, die man der Expedition zur Beförde-rung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Eine gut erzogene, gesunde Tochter von 28-35 Jahren, im Haushalt gewandt und selbständig, an pünktliche Arbeit gewöhnt, gut repräsentierend und etwas französisch sprechend, findet bei einem Zahnarzt Vertrauensstelle. Offerten mit Angabe von Referenzen und Photographie befördert die Expedition unter T 1465.

Eine intelligente junge Tochter, slink und sauber, die einen guten Be-griss hat von den Hausarbeiten, sindet angenehme Stelle zur Weiterbildung in einer Familie ohne Kinder. Gelegen-heit, in Führung einer diätelischen Küche persekt zu werden. Gesunde Lage im Freien. Alle häuslichen Be-quemlichkeiten. Guter Lohn und eben-solche Behandlung selbstverständlich. solche Behandlung selbstverständlich. Offerten unter Chiffre **A G 1443** be-fördert die Expedition.

Gesucht:

1447] Junges, tüchtiges Mädchen, das die Hausgeschäfte selbständig ver-richtet. Lohn 35—40 Fr. pro Monat. Famitiäre Behandlung zugesichert. Offerten sind zu richten an Frau Fries-Kuhn, z. Farb Kloten (Kt. Zürich).

Private Ausbildung. In einer gediegenen Privatfamilie mit vielseitigen erzieherischen Erfahrungen wird eine Tochter aus gutem Hause aufgenommen, die unter mütterlicher Leitung auf allen Gebieten der Hauswirtschaft lüchtig gemacht und in der Charakterbildung vertieft werden soll. Wenn gewänscht: Handarbeiten, Musik, Sprachen, Zeichnen und Malen. Referenzen. Gefl. Anfragen unt. Chiffre W W 1464 befördert die Expedition.

die Expedition.

Gesucht: Per Mitte oder Ende Sept.
in sehr gute Privatfamilie nach
Zürich sympathische, einfache, gewissenhafte Tochter aus achtbaren
protestant. Schweizerfamilie, nicht
unter 28 Jahren. Bewerberin muss
absolute Erfahrung im Umgang mit
3½ und 4½ jährigen Kindern haben,
in guten Privatfamilien gedient haben,
gesund, stark, kinderliebend und heiterer Art sein. Persönliche Vorstellung angenehm oder Einsendung von
Bild, Zeugnissen u. Gehaltsanspruch.
Offerten sub Chiffre W Z 1407 an die
Expedition dieses Blattes.

Eine anständige und fleissige junge Tochter wünscht unter der Anlei-tung einer gutdenkenden Hausfrau die sämtlichen Hausgeschäfte und das Kochen zu erlernen. Anfragen mit näheren Mitteilungen befördert die Expedition unter der Bezeichnung FV 1463.

Französ. Töchter-Pensionat am Neuenburgersee [1468 Mile. Schenker, Auvernier, Neuchâtel.

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

"Für die Kleine Welt", "Roch- und Faushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 31. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1. 50 und sollte als beste häusliche Lekture in keiner haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

hochachtungsvoll

13891

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

Pension für junge Mädchen. Mme. & Mlles Junod, Ste. Croix (Vaud).

1420] Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneide-kurs durch geprüfte Lehrerin. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. Preis Fr. 75.— per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte u. Referenzen.

Töchter-Institut Villa Panchita « Lugano

Direktion: Hürlimann-Ganz.

Inmitten prachtvoller Garten- und Parkanlagen gelegen. — Moderne Sprachen. Musik. Haushalt. Referenzen von Eltern.

Zur Besorgung von zwei Töchterchen im Alter von drei und sechs
Jahren wird eine anständige, brave
Tochter gesucht. Das Mädchen hat
daneben sechs Zimmer zu besorgen.
Das Aufreiben der Fussböden mit daneben sechs Zimmer zu besorgen. Das Aufreiben der Fussböden mit Stahlspänen ist Sache einer andern Angestellten. Es ist keine Wäsche zu machen. Nähen erwünscht. Vorgezogen wird eine Person gesetzten Allers und von voller Vertrauenswürdigkeit, da der Posten selbständig versehen werden muss. Salär je nach Leistungen. Erkundigungen über die Behandlung können bei einer früheren Inhaberin der Stelle eingezogen werden. Offerten unter Chiffre & B1439 mit Zeugnissen oder Referenzen versehen, befördert die Expedition des Blattes.

Nach Lugano

1469] gesucht für zwei Personen auf
Mitte Oktober ein braves Mädchen,
das gut kochen kann und die übrigen
Hausgeschäfte versteht. Guter Lohn,
ev. Gratisunterricht im Italienischen.
Offerten an Frau Prof. Kaoslin-Amstad,
russeit in Rackantiad.

Suche per sofort ein braves Mäd-chon, das kochen kann und Haus-arbeit übernimmt. Offerten an Frau Dr. Salls, Gemeindestr. 25 1448] Zürich V.

1411] Bei einer Damenschneiderin in Montreux (Wintersaison) können Lehr-und Ausbildungstöchter unter günstigen Bedingungen eintreten, welche nebst dem Beruf noch die franz. Sprache er-lernen wollen. Auch werden Pensionstöchter angenommen. Gute Schulen. Familienanschluss. Man wende sich an E. Delavy, rue du Pont 17, Montreux

Ein Zimmermädehen

welches auch servieren kann, sucht baldigst Stelle in ein Hotel oder feines Privathaus. Tessin vorgezogen. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre M Th 1471 an die Expedition des Blattes.

Eine seriöse junge Tochter mit dem Tischservice vertraut, wünscht in einem guten Privathaus die Haus-wirtschaft und das Kochenzu erlernen. Ansprüche nach Uebereinkunft. Vor-gezogen würde der Kanton Bern. Gest. Offerten unter Chiffre K 1462 befördert die Expedition.

Graphologie.

1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Brief-marken oder per Nachnahme Aufträge befördert die Exed. d. Bl.

Für 6.50 Franken orsenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

von einem Gefühle der Berwirrung und eines entfets-lichen Schreckens erfaßt. Dies alles dauert nur einige Setunden, benn die Bewußlofigfeit tritt rafch und unmittelbar ein. Dies rafche Auftreten hebt mit einem Schlage alle phyfifchen und moralifchen Leiden auf. In biesem Augenblicke atmet ber Erstickende noch und sein herz schlägt noch fräftig. Aber das Gehirn ift bereits in einem der Narkose ähnlichen Zustande und nur die Reflexbewegungen find noch vorhanden. Im zweiten Abschnitt schwinden auch diese. In der nächsten Minute fangen die Atembewegungen an zu versagen. Sie werden immer langsamer und flacher; nur noch einige automatische und unbewußte Anstrengungen, doch auch biefe bleiben aus, und in ber vierten Minute fteht bie Atmung gang ftill. Das Gerg ichlägt noch. Die Shläge verringern sich zwar, aber die Kontraktionen sind noch immer fräftig. Doch nicht lange dauert dieser Bustand. Die Herzschläge werden immer schwächer, ohne langfamer zu werben, und schließlich mit allem Aufgebot ber Rrafte fchlagt ber Bergmustel heftig und rajch, bis die den Herzschlag beichseunigenden Nerven gelähmt sind und den Herzmuskel nicht mehr reizen können. Der menschliche Organismus erliegt in kaum vier bis fünf Minuten vollständig der Erstickung. Die vom Erstickungstode Geretteten wissen nur anzugeben, daß fie bloß fehr furze Beit gelitten haben. In Graftictungsfällen find die Wiederbelebungsversuche unter

allen Umftänden anzuwenden, wofern ein nicht zu langer Zeitraum feit dem Ausbleiben der Herzschläge Die fünftliche Atmung, beftebend rhythmischen Kompressionen ber Brustwand, die träftige Aufwärtsbewegung ber Arme leistet in diesem Falle bas beste. Die Bunge, die ruckmarts gerutscht, ben Rehlbeckel absperrt, muß natürlich hervorgezogen werden.

Die Funktion der Tränen.

Die Tranen des Weinens und Lachens, die Tranenabsonderung auf einen mechanischen oder Lichtreiz find wohl jedem bekannt, aber die psychische Wertung der Tranen burfte mohl ben meiften naber liegen, als die naturwiffenschaftliche. In einem Auffat der "Zentralszeitung für Optik und Mechanik" ift die Funktion der gefunden und der franten Tranendrufen einer gufammenfaffenden Betrachtung unterzogen, aus der die Zweck-mäßigkeit der Tränen bei den verschiedenen Anlässen ihrer Absonderung hervorgeht. Der Juhalt der Tränen-drüsen wird — sofern nicht gewisse trankhafte Ber-änderungen dem entgegenstehen — während des ganzen Lebens beständig abgesondert und durch den Lidspalt felbsttätig nach ber Nase abgeleitet, und zwar unbewußt und unbemerkt. Gine frankhafte Steigerung dieses Borganges tann mohl vortommen, ift jedoch felten.

Die Tränenfluffigfeit ift für das richtige Funt-

tionieren bes Augenapparates von außerordentlicher Wichtigkeit. Durch fie wird ein richtiger Lidschluß erft ermöglicht. Gleichzeitig bildet fle einen unerläßlichen erst ermöglicht. Gleichzeitig bildet sie einen ünertaglichen Schut für Horns und Bindehaut, die ohne bedende Küfisceitschicht nahmbaften Schädigungen, insbesondere durch Balterien, ausgesetzt wäre. Die chemische Zusammensetzung der Tränen vermag die Angrisse der Wikroorganismen abzuwehren oder doch wenigstens erheblich abzuschwächen. Die optische Funktion des Auges wird durch die füssige Schutdede in keiner Weise beeinträchtigt. Nur wenn eine übergroße Ansammlung vom Tränensküssigkeit im Bindepaussachtetzindet wie akwe beim Kustensen un Kindepaussach stattfindet, wie etwa beim Auftreten von hinderniffen im Tranenschlauch ober bei ftartem Zusammendrucken ber Augenlider, wird bas Sehen undeutlich, da die Tranenschicht bann die Form eines Ronverzylinders annimmt.



Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung. Die Büchse Fr. 1.30. 1050

Academie Commerce

1. Ecole des hautes études commerciales. 3. Cours préparatoires

commerciaux, de banque, d'administration et de

- Lausanne
 - Case postale: 11,571.

2. Ecole de journalisme

Cours spéciaux pour étudiants en droit, sciences sociales, sciences techniques

Enseignements en Français et en Allemand.

Ouverture des cours le 18 octobre. Le programme est envoyé gratuitement.

(O 494 L) 1458]

Directeur des cours: G. Goeldi, Professeur.

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867). ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc. einpflehlt sich zur Besorgung von

F Inseraten 🖜

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

 $Zeitungskatalog\, gratis\, u. franco.$

Vilh. Gräb

Zürich Trittligaffe

Mur garantiert folide Ware.

Illuftr. Katalog

gratis und franto enth. 400 Artifel z. B.

Urbeiterschuhe, ftart. 7.80 Manns Schnürstiefel jehr start. 9.— Manns Schnürstiefel elegant mit Aappen Frauen-Kantosseln. 2.—

Frauen Egant mit Kappen 9.40
Frauen Schnürstiefel sehr harf 3.— 6.40
Frauen Schnürstiefel setegant mit Kappen 7.20
Knaben und Töcker jührer jühre Mo. 26–29 4.20
Mo. 30–35 5.20

Berfand gegen Rachnahme. Streng reelle Bedienung.

Franto Umtaufch bei Richtpaffen. Gegr. 1880.

Pension Baumen. Geschützteste Lage am Vierwaldstättersee.

Jinmitten von Wiesen und Gartenanlagen; auch Park am See. Herrl., ruhiger Aufenthalt. Komf. Einricht. Pensionspreis Fr. 4.50 bis 6. Prospekte durch Schwestern Dahinden.

Moudon (Suisse).

Töchter-Institut und Haushaltungsschule.

Seriöse Studien. Geprüfte Lehrerinnen. – Pracht-volle Aussicht auf die Alpen. Prosp. u. Referenzen. 1235] (H 21,655 L) Mme. Pache-Cornaz.

I. Zürcher =

Privat-Kochschule und Feine Küche, Backen, Einmachen, Krankenküche, Tranchieren, Garnieren, Tischservice, Einkauf usw. Nächste Kurse: 15. September, 1. Okt., Reginn der Haushaltungs-Pensionat. Gründliche Ausbildung in allen wirtschaftlichen Fächern. Kochen, Waschen, Blügeln, Gartenbau, Gosundh-Lehre, Krankenund Kinderpflege, Handarbeiten, Buchführung, Schneidern. Reginn der Haushaltungskurse:

Service, Einkauf usw.

Nächste Kurse: 15. September, 1. Okt.,
15. Oktober.

Kursdauer: 1, 2 und 3 Monate.

Geräumiges, komfortables Haus, Bäder, elektr. Licht, Garten. Vorzügliche Verpflegung.

Prospekte und Referenzen durch

Frau Martha Kern-Kaufmann

dipl. Koch- und Haushaltungslehrerin

Physikstrasse 7

1153

(Zà

1475

ZÜRICH V

"Villa Vesta"

LUGANO (Tessin) Internationales Töchterinstitut Bertschy.

C. S. Bariffi-Bertschy.

Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [923

Anton Schelbert in Kaltbrunn.

bester **Schuhpu**tz

In grossen Dosen verschiedener Grössen überall zu haben

gibt Schuh u.Stiefel schönsten Glanz erhält das Leder jun., A.-G. weich u. ganz.

[1340

Bekanntschaft

mit Singers rühmlichst bekannten Spezialitäten:

Singers hygienischer Zwieback, durch und durch gebäht, höchster Nährwert und leichte Verdaulich-keit. Aerztlich vielfach verordnet.

Singers kleine Salzstengeli, feines croquantes Gebäck, schmeckt vorzüglich zum Tee.

Singers kleine Salzbretzeli, das beste zum Bier.

Singers feinste Basler Leckerli, Singers Aleuronathisquits (Krafteiweissbisquits).

bestes Bisquit für jedes Alter, viermal nahrhafter wie gewöhnliche Bisquits, nahrhafter wie Fleisch.

Wo nicht erhältlich, schreiben Sie direkt an die

Schweiz. Bretzel- u. Zwiebackfabrik Ch. Singer, Basel.



St.-Jakobs-Balsam

Hausmittel I. Ranges.

von Apotheker C. Trautmann, Basel on Apotheker C. Trautmann, Basel ose Fr. 1.25. Eingstragene Schutzmarke.) Bewährte Heilsalbe für Wunden u. Ver-letzungen aller Art, aufgelegene Stellen, off. Belne, Krampfadern, Haemorrhoiden, Ausschläge, Brandschaden, Hautentzün-dungen, Flechten etc. Der St. Jakobsbalsam, sicher und unschädlich in der Wirkung, ist in Apo-theken zu haben oder direkt in der

St.-Jakobsapotheke, Basel.

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

Menes vom Büchermarkt.

Jugendichut gegen Deteftivromane und Kinematographen von Herm. Schach en mann, Pfarrer in Bafel. Volk und Jugend in Gesahr. Sin Beitrag zur Beschunfung verderblicher Literatur von Hand ung Li. Lehrer in Megiston. Berlag von A. Francke, Bern. Preis 60 Cts.; bei Bezug von mindestens 100 Gremplaren 40 Cts. pro Exemplar.

mindestens 100 Exemplaren 40 Ets. pro Exemplar, Es ift eine durch die Statistif und eigene Exfahrt ungen vielsach erhärtete Tatsache, daß Kinder sowie junge und innerlich unselbständige Leute durch ungeseigneten Lesestoff auf ganz unrichtige Bahnen gelentt und an Leib und Seele zugrunde gerichtet werden tönnen. Es ist daher ein verdienstvolles Werk, das Bolt über die Gesahren der schlechten Lettüre auszuseigen. Die vorliegende Schrift erfüllt diese Ausgabe aus beste, werden baher volle Beachtung.

Die Arfaden und die Verfütung der hohen Sänglings-flerblichkeit und die Ernährung und Flege des Sängtings. Sin volkstümlicher Vortrag von Dr. med. Zefter, Kinderarst. Preis Wit. 1.50, Würz-burg, Kurt Kabişsch (A. Stuber's Verlag.)

Unnähernd 300000 Kinder fterben allein in Deutsch-land im erften Lebensjahr, von 1000 Lebendgeborenen

über ein Biertel! Diese erschreckenden Zissen beweisen, daß wir hier tatsächlich einen sozialen Mißland vor uns haden, den zu beheben alle hierzu berusenen Faktoren sich angelegen sein lassen sollen. Bersalfer lenkt die Aufmerksamkeit zunächst auf das in Königsberg i. Pr. eingeführte Intitud der Walsen pslegerinnen, die duchnerksamkeit zunächst auf das in gewissen, die Aufschleren Ersolg verhricht er sich aber woch der Errichtung sogenannter Säuglingsheime, deren Zweck, Einrichtung sogenannter Säuglingsheime, deren Zweck, dinrichtung ze. er eingehend schibert. Dr. Jester's Ausstührungen richten sich hier zunächst an diesenigen, welche zur Ausstührung dieser Maßnahmen berufen sind, also die Kommunal, Bezirts und Landesbehörden, Frauenwereine, ze. Dauernben Wert hat das Schriftschen außerdem für alle jene, zu beren Aufgade die kinderpslege gehört. Also zunächst für die junge Mutter, die hier aus dem Munde eines an Ersahrung reichen Spezialarztes genaue, sachgemäße Unterweisungen ist ins Kleinste erskelt, nicht nur sier die ersten Bochen, sondern dies für die 3 man darin vermutet, möge es die Beachtung sinden, die As man darin vermutet, möge es die Beachtung sinden, die es verdient.

**Hossium eine Lebenskraft. Bom D. Swett Marden. Lebersetzt Mard. —

Wie so viele vermeintliche Widerwärtigkeiten nicht wert sind, sich und anderen das Leben zu verbittern, wie man sich die Heitersteit, einen gewissen Gleichmut, eine stille, sanste Zufriedenheit und innere Ruhe aneignen möge; daß man sich Mühe gebe, alles von der besten Seite anzusehen; wie diese heiterteit nicht nur auf den Drganismus, sondern auch auf den Beite eine kräftigende, erfrischende Wirkung ausübt, das will diese kleine Schrift zeigen und dazu der Unregung geben.

Briefkalten der Redaktion.

2. M. in 23. Wenn die junge Tochter zwei fleine A. A. in B. Wenn die junge Tochter zwei kleine Kinder selbständig zu beforgen hat, so gebührt ihr das für ein bestimmtes Salair. Das "Taschengeld nach Bedarf" ist eine kritische Bestimmung, die zu Neidereien sühren müßte. Das wäre ungefähr dasselbe, wie wenn die Tochter sagen wirde "Arbeitskeistung je nach Laume und persönlichem Gutsinden". Auch die Bedingung, daß im Hause nur deutsch gesprochen werden dürze, schließt den Zweck der Annahme einer Stellung in der französischen Schweiz: Die französische Umgangssprache zu erlernen, saft ganz aus. Die Stellung als Volontärin ist auch keineswegs angesehner als die einer für bezahlten Angestellten. Ueberlegen Sie sich die Sache gut, ehe Sie sich binden.



Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig-oder Brottüchern und Berner-

Halblein, stärkster, naturwollener Kleider-stoff, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend

Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach.

eidenresten Schweizerhaus

[43]

Rosenbergstr. 63. St. Gallen.

Frauenwege und Frauenziele Neu!

Ein Buch für die Frauen von Dora Schlatter.

Preis eleg. broschiert Fr. 1.90, eleg. gebunden Fr. 2.40.

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort. Es ist schön, eine Frau zu sein. Es ist schwer, eine Frau zu sein. Allein gelassen. Allein geblieben. Unsere Mädchen auf dem Wege. Die Liebe. Die Ehe. Die Mutter. Schatten am Licht. Die Ausgestaltung des Mutterberufes. Die Hausfrau. Das Verhältnis zu den Diensthoten. Arbeit. Bildung. Unsere Kleider. Die Pflege des Schönen im Hause. — Schlusswort.

Neu erscheint demnächst von Frau Adolf Hoffmann-Genf

Mutter

Allen mütterlichen Herzen gewidmet.

Ca. 280 Seiten mit Originalbuchschmuck. Sehr vornehm gebunden Fr. 4.-.

Das ist die reifste Gabe dieser bedeutenden Schriftstellerin und Mutter. Welche Fülle von Lebensweisheit und Erziehungskunst, von praktischen Ratschlägen in glanzvollem Gewande! Das Buch, unterhaltend und anziehend geschrieben, ist ein

treffliches Geschenk für die Frauenwelt. Gefl. Bestellungen an die

Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft St. Gallen

Katharinengasse 21. (Z G 2268)

Wirksamster Schutz gegen kalte Füsse sind Strümpfe aus holsteinischem Eiderwollgarn, nicht einlaufend, Eiderwolle 65 1460 frei. Heinr. Köster, Spinnerei und Weberei, Rendsburg 24 a.d. Eider.

Tuchfabrik Entlebuch

Enflebuch

Ξ

Birrer, Zemp & Co.

empfiehlt sich für die Fabrikation von sollden, halb- und ganz-(H 4850 Lz) wollenen [1470

Herren- und Frauenkleiderstoffen, Bett- und Pferdedecken und Strumpfgarne.

Um baldige Einsendung von Schafwolle oder auch Wollabfällen wird gebeten. Austausch von Tuch gegen Schafwolle. Muster, Lohntarife und Preislisten stehen zu Diensteu. Es genügt die Adresse: Tuchfäbrik in Entlebuch.

Verlangen Sie **Gratis**unsern neuesten Katalog **Gratis**mit ca. 1250 photogr. Abbildungen über garant. Uhren-, Gold- und Silberwaren

E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN Kurplatz Nr, 27.

Das Geheimnis des Erfo

Blutarmut ist enthüllt. Bleichsucht, allgemeine Schwäche, Magenleiden etc. werden verschwinden bei Anwendung von (H 4789 Z)

1457]

=

Winkler's Eisenessenz.

Das Mittel ist angenehm im Geschmack und kann auch mit Wasser verdünnt genommen werden. Es ist eine Medizin, die den Magen kräftigt und den Appetit anregt. Erhältlich in Originalflacon zu Fr. 2. - in allen Apotheken, wo nicht, direkt franko aus der Fabrik

Winkler & Co., Russikon (Zürich).

Nachahmungen etc, weise man zurück.

Tee

[1451

Unsere eigenen Mischungen, offen und in luftdichten Originalpackungen, sowie feinste russische Tees si besonders vorteilhaft und gut. Alleinverkauf von W. Wissotzky & Cie., Moskau. Preis liste gratis. 5% in Sparmarken. Versand n. auswärts

Tee-Spezial-Geschäft
"Merkur"

Leferin in G. Solche Mitteilungen sind immer mit Borsicht aufzunehmen. Natürlich ist es eine hypermoderne Joee, die Frauenmilch als einen Janselsartifel zu gewinnen und zu verwerten. Der Gebante hat ja zuerst etwas Bestechendes, wenn man aber hört, daß diese dem tindlichen Organismus sonst am der hört, daß diese dem tindlichen Organismus sonst am deben zusagende Rahrung für den Handel sterllissert werden mißte, so macht das den sonst guten Essett wieder hinfällig. Die Muttermilch ist dem Kinde deshald am bekömmlichsten, weil sie als ledender, von Außen völlig unberührter Bestandteil des mütterlichen Wöhren dem Körpers dem Kinde zur Ausnahme zugeführt wird. Mit Jisse dem Kinde zur Ausnahme zugeführt wird. Mit Jisse dem Kinde zur Ausnahme zugeführt wird. Mit Jisse der hat nur die an der Chesle warm genossen aber hat nur die an der Luelle warm genossen Kinde zu schendigenals siede andere kertissterte Mitch. Es sind ja schon genug Stimmen von wissenschaftlich gebildeten Acrzsten zu vernehmen, welche das Sterissisteren der Mitch zursen Irritum bezeichnen.

Aunge Leferin in A. Auch heutigen Tages noch, "wo die einen Gedounten gestellen sieden

Junge Leserin in A. Auch heutigen Tages noch, "wo die engen Schranken gefallen sind, hinter welchen man die jungen Mädchen eingepfercht hielt", wie Sie so überlegen sich äußern, muß man uners

fahrenen jungen Mädchen die in der Regel so vertrauensfelig und — Sie müssen schon entschuldigen — denteuensfelig nind, dringend anempselben, auf der Reise sich keinen unbekannten Versonen anzuschließen, sondern sich vor der Abreise ganz genau über die beste Keiseroute und Kahnverbindungen zu insormieren und nur das unerläßlichste Handsepäd mit in die Bahn zu nehmen, um nicht von Fremden deim Aussteigen und Wagenwechsel abhängig sein zu müssen. Sich besser an etwas anderem zu sparen und das Gepädzur Beförderung richtig einschreiben zu lassen. Man draucht nicht einmal ins Aussand zu reisen, wm unangenehme Ersahrungen zu machen. Erst vor wenig Tagen ging durch die Tageszietungen die Nachricht, das eine Tochter auf der Jahrt von Singen nach Jürich sich mit einem mitreisenden Herrn in ein Gespräch ein gelassen habe. Beim Sinfahren in den Jürich sich mit einem mitreisenden herrn in ein Gespräch ein gelassen habe. Beim Sinfahren in den Jüricher Aahnhof wolkte die Tochter ihren Handsoffer vom Gepäänet herunternehmen, allein der Herunterichten der Verrwehrte ihr ab mit dem freundlichen Kemerken, sie solle nur ruhig aussteigen, er werde ihr das Kösserchen aus dem Bagen tragen. Die junge Tochter nahm das gefällige Anerbicten dansen Warten in den Wagen zustet, aber der Perr war verschren in den Wagen zustet, aber der Perr war verschwunden und mit ihm

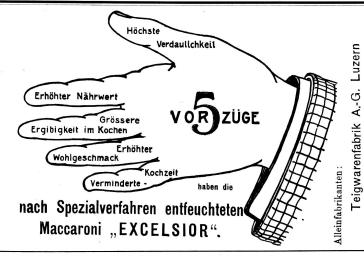
auch ber Sandfoffer bes jungen Mabchens. Die Rug-anwendung für fich felbst mögen Sie nun felber tonstruieren.

Fragestellerin in M. Die Sanitätsbehörde ist in diesem Fall die zustehende Instanz. Es tebet Ihnen natürlich frei, das Gesundheitsamt auf Ihre eigenen Kosten in privater Weise zu beauftragen und erst nach dieser gewalteten Untersuchung Rlage zu erheben. Der erste Weg ist aber für Seie der sicherere, indem die Angelegenheit dann gleich auf den richtigen Boden gestellt wird.

Die Billigkeit der Alkoholfreien Weine Meilen!

Die alkoholfreien Weine Meilen werden zu Un-recht für teuer gehalten. Ihr Preis übersteigt nur wenig den eines guten Weines entsprechender Herkunft. Weil der Al-

Herkunt. Weil der Al-kohol fehlt, werden viel geringere Mengen davon auf einmal getrunken. Sie lassen sich vorzüglich mit Wasser oder Mineral-wasser vermischen, und viele Leute ziehen sie so-gar in diesem verdünnten Zustand vor





bricht sich dank

Muster u. Broschüre gratis

Mellin's Nahrung.

Bestes Nährmittel für Säuglinge und Kinder. Für Erwachsene gegen Dys-pepsie, Magen- uud Darmkatarrh. Generaldepot Nadolny & Co., Basel

Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen Erprobt von den

Universitätsprofessoren:

- Prof. Dr. R. Virchow, Berlin
 v. Gietl, München
 Reclam, Leipzig
 v. Nussbaum, München
 Hertz, Amsterdam

 - Hertz, Amsterdam C. Emmert, Bern Eichhorst, Zürich Brandt, Klausenburg v. Frerichs, Berlin v. Scanzoni, Würzburg C. Witt, Kopenhagen Zdekauer, St. Petersburg Soederstädt, Kasan Lambl, Warschau Forster, Birmingham



seit über 30 Jahren von Professeit über 30 Jahren von Profes-soren, praktischen Aerzten und dem Publikum angewandt und empfohlen als billiges, angeneh-mes, sicheres und unschädliches

Haus- u. Heilmittel

bei Störungen in den Unterleibs-Organen

Hämorrhoidalbeschwerden. trägem Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlverhaltung und daraus entstehenden

Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Beklemmung, Appetitlosigkeit etc.

mung, Appetitlosigkeit etc.

Man achte genau auf die
neben abgedruckte, auf jeder
Schachtel befindliche gesetzlich
geschützte Marke (Etiquette)
mit dem weissen Kreuze in
rotem Felde und dem Namenszug Rich. Brandt. Erhältlich
die Schachtel zu Fr. 1.25 in
den Angtheken [1167 den Apotheken.

G. vorm. Apotheker Richard Brandt, Schaffhausen.



Terlinden & Co. vorm. H. Küsnacht-Zürich.

Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche. Prompte sorgfältigste Ausführungdirekter Aufträge Bescheidene Preise. as Gratis-Schachtelpackung.

Filialen Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

